Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 15 (1908)

**Heft:** 45

Artikel: Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz

pro 1908

Autor: Tremp, A.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-539954

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehrer von 1700 Fr. bis 2750 Fr. ohne Wohnung, Schüler 366, oder 219 Knaben und 147 Mädchen, von denen nur 11 einen 3. Kurs bessuchten. Eigentliche Mädchen=Sekundarschulen sind in Schwhz (600 Fr. Wohnung und Holz und 22 Schülerinnen in 2 Kursen), in Lachen (600 Fr. und Wohnung, 32 Schülerinnen in 2 Kursen) und in Einsiedeln (850 Fr. ohne Wohnung und Holz, 26 Schülerinnen in 2 Kursen).

32. Turnunterricht: Die Schülerzahl betrug in einer Schule 4, in 3 Schulen je 6, in 2 Schulen 8, in einer Schule 9, in 5 Schulen 11, in 16 Schulen 10-20, in 22 Schulen 20-30, in 11 Schulen 30-40, in 12 Schulen 40-50, in 11 Schulen 50-60 und in 2 Schulen 60

und 66 Schüler.

33. Die Stundenzahl bewegte sich in den einzelnen Schulen von 6 bis auf 80. 25 Gemeinden bezeichnen die Stundenzahl überhaupt nicht. Unter 10 Stunden verzeichnete 1 Schule, 10—20 Stunden 10 Schulen, 20—30 Stunden 10 Schulen, 30—40 Stunden 15 Schulen, 40 bis 50 Stunden 7 Schulen, 59—60 Stunden 2 Schulen, 60—70 Stunden 2 Schulen, 70—80 Stunden 3 Schulen. Die Stundenzahl an den Sekundarschulen beträgt 24 in Wollerau bis 82 in Einsiedeln.

Cl. Frei.

## 

# Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Hehweiz

Erftattet vom Bentral-Präfidenten: Pralat A. Tremp.

Wir verfassen die Jahresberichte über den fath. Erziehungsverein der Schweiz immer so, daß fie zusammen eine fortsaufende knappe, aber vollständige Chronit des Bereins bilben.

Unser Berein enthält nebst ben eigentlichen Sektionen auch "mitwirkenbe Bereine", "von benen eine jährliche beliebige Gabe an die Zentralkaffe erwünscht ist" und die an unseren Bersammlungen Sitz und Stimme haben wie die Sektionsdeputierten. Die Form "mitwirkende Bereine" ist gewählt, damit nicht neue Vereine gegründet werden müssen und unser Vereinszweck in schon bestebenden andern Vereinen, als ein neuer Arbeitsprogrammpunkt derselben, doch realisiert werden kann.

## I. Allgemeiner Vereinsstand.

2. Der Beftand ber mitwirkenben Bereine ift folgender:

Die 66 mannlichen mitwirkenden Bereine (fath. Männer-Bereine 2c.) zählen 11924 Mitglieder, nämlich: Kt. St. Gallen 34 Bereine mit 5613 Mitgliedern und zwar: Alt St. Johann 106 Mitglieder, Andwil 138, Amden 110, Benken 56, Bütschwil 320, Diepolbsau-Schmitter 80, Eggersriet 80, Goldach 138, Goldingen 109, Gohau 551, Henau 172, Häggenschwil 100, Lichtensteig 60, Jonschwil 110, Kirchberg 100, Lütisdurg-Ganterswil 106, Marbach 118, Mörschwil 120, Riederbüren 126, Niederhelsenswil-Lenggenwil 102, Kiederwil 58, Oberbüren 65, Kapperswil 120, Rebstein 70, Korschach 900, Schmerikon

61, St. Gallen, Rath. Ber. 800, St. Gallen, R. Birtel 110, Steinach 70, Un. tereggen 41, Waldfirch 130, Widnau 140, Wildhaus 59, Wil 102. — Rt. Argan: 7 Bereine mit 1621 Mitgliedern: Aum 150, Beinwil 59, Bunthofen 261, Muri 335, Rohrborf 325, Gins, Kreis 226, Wohlen 265. - Rt. Lugern: 8 Bereine mit 1746 Mitgliedern: Dagmerfellen 105, Großwangen 177, Hobenrain 93, Inwil 140, Kriens 160, Luthern 250, Luzern 345, Surenthal (Triengen 2c.) 404. — Rt. Thurgau: 4 Bereine mit 470 Mitgliedern: Ermatingen 17, Fischingen-Au-Dugnang 150, Lommis und Umgebung 163, Sirnach 140. - Rt. Appengell: 2 Bereine mit 122 Mitgliedern: Appengell 94, Schwende 28. - Rt. Bug: 2 Bereine mit 427 Mitgliebern: Cham-Sunenberg 250, Mengingen 177. — Rt. Solothurn: 3 Bereine mit 174 Mitgliebern: Brislach 24, Danifen- Bregenbach 50, Schönenwerd und Umgebung 100. -- Rt. Obwalben: 1 Berein mit 312 Mitgliebern: Sachseln. — Ridwalben: 1 Berein mit 247 Mitgliedern: Bedenried. - Rt. Graubunden: 1 Berein mit 225 Mitgliebern : Chur. - Rt. Schwyg: 1 Berein mit 104 Mitgliebern : Ginfiebeln. -Rt. Burid: 1 Berein mit 876 Mitgliebern: Rath. Manner-Berein Burich. — Rt. Uri: 1 Berein mit 49 Mitgliebern : Gofdenen. -

Dazu 18 weibliche Bereine mit 3328 Mitgliebern: Basel, weibl. Sektion bes Katholikenvereins 64; Rohrborf, Jungfrauen-Rongregation 85; Triengen, Frauen- und Töckterverein 351. Und solgende 15 Müttervereine: Basel 600, Bischofszell 150, Bütschwil 335, Göslikon 50, Häggenschwil 100, Mörschwil 110, Muolen 77, Oberbüren 50, St. Peterzell 50, Plassels 50, Rieden 68,

Rorschach 200, Sarnen 450, Sirnach 152, Wil 396.

### II. Die Jahresversammlung des Zentralvereins.

1. Schon an bem zweiten schweiz. Ratholikentag in Freiburg tagten ber "Berein fath. Lehrer und Schulmanner ber Schweis" und ber "tath Erziehungs- verein ber Schweis" im gleichen Botal nacheinander. Diesmal ging man einen Schritt weiter, indem die beiben Berein den 27. April 1908 vormittags in Zug zuerst zur Erledigung ber besonderen Bereinsverhandlungen separat, dann aber von  $11^{1/2}-1$  Uhr gemeinsam im Rantonsratssaal zur Anhörung eines Referates von Lehrer Jos. Müller in Gogau über bie Jugendlekture tagten, wobei ber Prasident des ersteren Bereins prasidierte und die Bersammlung eröffnete, der Prafibent unseres Bereins bas Bizeprafibium führte und bas Schlugwort sprach. Es entstand ba ein Wettstreit, indem feiner ber beiben Prafiventen bas Prafidium übernehmen wollte; endlich mußte or. Oberft Erni notgezwungen es an-Bei biefem Anlag verbanten wir bemfelben bas Entgegenkommen auf unsere Unregung behufs gemeinsamer Tagung beiber Bereine. Dieselbe bat sich auch als gelungen ermiefen, und fie ift ein icones Zeugnis ber harmonie beiber Bereine, welche wohl existenzberechtiget sind, indem jeder berfelben ein fo reiches Arbeitsprogramm hat, das ein Berein allein es nicht bewältigen könnte. Bermeibung von Collisionen haben beibe Bereine schon langst in einer gebruckten Bereinbarung ihr Arbeitsprogramm verteilt und ausgeschieden.

2. Unser Berein behandelte in seiner gesönderten Bersammlung von vormittags 10 Uhr an im "Schweizerhos" Geschäftliches (Jahresbericht, Rechnungs-ablage, Ratalog, Seminar, Apostolat der Erziehung, Exerzitien, Kampf gegen die Unsittlichkeit) und dann, mit Zuzug der Präsides der schweiz. Lokalmütter-

bereine, die Muttervereine.

Hier sei nur bemerkt, daß der hochwst. Bischof Dr. Ferdinandus von St. Gallen unserer Versammlung seinen Segen sandte und daß der schweiz Erziehungsverein im Ansang Februar dieses Jahres an den hl. Vater eine Glückwunschadresse zu dessen goldenem Priesterjubiläum sandte, worauf Papst Pius X. den 13. März a. c. durch seinen Staatssekretar Kardinal Merry del Val

uns ein hulbvolles Schreiben zukommen ließ mit bem Wunsch, bag unser Berein unter ber Führung ber Hirten und durch den Gifer ber Mitglieder täglich mehr

tatholischen Sinn an ben Tag lege und reiche Früchte hervorbringe.

Betr. Müttervereine wurde beschlossen: 1. daß die Präsides derselben auch künftig mit dem Erziehungsverein, wie dieses Jahr tagen sollen und 2. daß eine besondere Rommission, bestehend aus den H. H. Bood, Jug, Pfr. Roller, Murt und Pfarrer Reller, Sirnach, auf die nächste Versammlung Bericht und Antrag bringe betr. Erstellung eines Vereinsbüchleins und betr. Verbindung der Müttervereine mit dem Verein der hl. Familie. (Forts. folgt.)

## Aus Kantonen und Ausland.

1. Luzern. Willisau. — F. B. — Schon Jahre lang ward hier an ber Gründung einer gewerblichen Fortbildungsschule gearbeitet. Endlich ist sie — dant der Bemühungen des hiesigen Handwerkervereins — ins Leben getreten. Anno 1865 war die Sekundarschule Willisau zu einem Proghmnasium ausgebildet worden. Und letten Donnerstag schloß sich nun diesen Anstalten auch die gewerbliche Fortbildungsschule an, nachdem ein Jahr vorher das kantonale Gewerbegeset selbe sehr gefördert. An derselben wirken 4 Lehrer. Die Schülerzahl beträgt 20.

In Willisau-Land wurde vergangenen ersten Mai mit bem Bezug eines wirklich prachtvollen Schulhauses, nach modernsten Mustern erstellt, zugleich eine neue Sekundarschule errichtet. Man sieht: Auch das hinterland marschiert

mit ber Beit.

2. Zug. \* An Stelle bes zurückgetretenen verbienten hochw. Herrn Erziehungsrat Pfarrer Speck in Steinhausen wurde neu gewählt hochw. Herr Prof. Rarl Müller in Zug. Sine vortreffliche Wahl, deren Träger eine große und reichlich ausgenutte Erfahrung hinter sich hat. Der Erziehungsrat besteht nun aus 3 geistlichen und 4 weltlichen Lerren.

Heujahr aus bem Regierungsrate aus, was Lehrer und Schule sehr bebauern.

herr Dr. Schmid mar bei aller Liebensmurbigfeit ein Mann ber Tat.

Hochw. Herr Pralat Reiser seierte legthin in stiller Bescheibenheit sein 40-jähriges Prosessonenjubilaum. Dem vielverdienten Schulmanne und praktischen Lehrerfreunde wünschen vor allem auch die kath. Lehrer eine noch recht lange segensreiche Wirksamkeit.

3. Thurgan. \* Seit Frühjahr 1907 ist in unserem Kantone ein neuer Behrplan provisorisch in Kraft. Nach ihm hat das Quantum des Lehrstoffes eine merkliche Rebuktion erfahren und zwar in allen Fächern. 3. B.

1. Deutsche Sprache. Die 1. Klasse übt nur noch die Schreibschrift ein, die Druckschrift wird im 2. Schuljahr eingeführt. Die systematische Grammatik wird in keiner Klasse mehr verlangt, an deren Stelle treten grammatische

Uebungen. Im Auffat foll fein Reinheft geführt werben.

- 2. Rechnen. Die 1. Klasse rechnet im Zahlenraum von 1—10, statt wie früher 1—20. Der 2. Klasse ist der Zahlenraum von 1—100 zugewiesen, aber ohne Einmaleins. Das mechanische Rechnen, ebenso das Einführen der Waße und Gewichte sind um 1 Jahr zurückgestellt. Im Bruchrechnen sollen nur im praktischen Leben vorkommende Brüche verwendet werden, besonders in den Operationen mit ungleichnamigen.
  - 3. Biblifde Gefdichte. Unter ben biblifden Ergablungen im Bebr-

buch foll eine Auswahl getroffen und behandelt werden.

4. Realien. Geographie. Die 4. Rlaffe beichreibt bie engere Beimat,